

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“ des Stadtteilbeirates Findorff am 22.11.2011, Grundschule Admiralstraße, Bibliothek, Winterstraße 20

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nr.: XI/5/11

Anwesend waren:

Herr Carsten Cramm
Herr Christian Gloede
Herr August Kötter
Frau Heidi Locke
Herr Franz Schmitz
Herr Jan Sörnsen
Herr Rolf Steinhilber

An der Teilnahme waren verhindert:

Frau Gönül Bredehorst
Frau Katharina Krieger

Als Gäst konnten begrüßt werden:

Frau Freese – Bibliothek Grundschule Admiralstraße
Herr Bojens – Bibliothek Grundschule Admiralstraße
Herr Jaracewski – Oberschule Findorff
Aus dem Beirat:
Herr Döhle
Herr Lehrke-Alpers
Herr Otwiaska
Herr Reinkendorf
Frau Wohlers (ab 19.00 Uhr)

Aus organisatorischen Gründen wurde die Beratung des TOP 4: Oberschule Findorff vorgezogen. Die genehmigte Tagesordnung lautete somit wie folgt:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/2/11 vom 07.09.2011, Nr.: XI3/11 vom 13.09.2011 sowie Nr.: XI/4/11 vom 13.10.2011
- TOP 2:** Oberschule Findorff
- Vorbereitung einer Stellungnahme zur Raumsituation
- TOP 3:** Zukunftsperspektive der Schulbibliothek Admiralstraße
- TOP 4:** Grundschule Admiralstraße
- Erläuterung des Globalmittelantrages des Schulvereins Admiralstraße „Garderobenschränke“
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/2/11 vom 07.09.2011,
Nr.: XI/3/11 vom 13.09.2011 sowie Nr.: XI/4/11 vom 13.10.2011**

Die Protokolle Nr. 2 und 3 wurden genehmigt. Das Protokoll Nr. 4 lag noch nicht vor.

TOP 2: Oberschule Findorff

- Vorbereitung einer Stellungnahme zur Raumsituation

Kritik wurde an der nicht stattgefundenen Beteiligung der Schule und des Beirates zur beabsichtigten Änderung der Aufnahmeverordnung geübt. Unabhängig von der Zügigkeit müsse natürlich trotzdem ein Ausbau der Barrierefreiheit und von akzeptablen Schulraum hinsichtlich dessen, was Oberschule und Inklusion etc. ausmacht, erfolgen. Weiter müsse die erforderliche personelle Ausstattung geschehen. Vertieft werden müsse u. a., dass nach wie vor droht, dass Kinder mit einem Förderbedarf an benachbarte Oberschulen zugewiesen werden. Nach eingehender Aussprache wurde sodann folgende Beschlusslage erarbeitet, die dem Beirat im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2001 mit der Bitte, diese zu beschließen, vorgelegt wird.

„Beschlussvorschlag für die Planungskonferenz am 30. November 2011

Raumbedarf an der Oberschule Findorff

Der Stadtteilbeirat Findorff hat das Schreiben der Bildungsbehörde an das Ortsamt West vom 24. Oktober 2011 zur Oberschule Findorff zur Kenntnis genommen.

Die Schlussfolgerungen hinsichtlich der Neubaupläne in Gröpelingen und der damit begründeten Absage an die Ausbaupläne in Findorff werden vom Beirat Findorff zurückgewiesen.

Nach Auffassung des Beirates sind die von der Bildungsbehörde zugrunde gelegten Annahmen fehlerhaft und führen daher zu falschen Ergebnissen.

Der Beirat Findorff hält weiterhin an der Forderung fest, dass die Planungen in Findorff zeitnah aufgenommen werden müssen.

Die zentralen Forderungen auch unter dem Stichwort: „Herstellung der notwendigen Barrierefreiheit“ lauten:

Neubau eines weiteren Schulgebäudes auf dem Gelände der Nürnberger Straße sowie Erstellung eines Außenfahrstuhles am Gebäude Nürnberger Straße 34.

Im Übrigen zeigt sich der Beirat Findorff zufrieden mit dem Beschluss der Deputation für Bildung, die Oberschule auch im kommenden Schuljahr sechszügig zu lassen. Wir sehen darin die Grundlage für die Weiterführung einer stadtteilorientierten Schulpolitik, wie sie auch in der „Vision 2014“ der Oberschule Findorff dargelegt wurde.

Zukünftig erwartet der Beirat eine rechtzeitige Beteiligung auch hinsichtlich der Kapazitätsbeschlüsse, um unnötige Verunsicherungen von Eltern und Kollegium zu vermeiden.

Der Beirat Findorff wird diese Thematik Anfang des nächsten Jahres öffentlich behandeln und bittet zu dieser Sitzung um Offenlegung der aktuellen Daten und Prognosen der Bildungsbehörde.“

TOP 3: Zukunftsperspektive der Schulbibliothek Admiralstraße

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt entschuldigte der Vorsitzende die erkrankte Schulleiterin der Grundschule Admiralstraße, Frau Mehlhop.

Herr Bojens berichtete sodann u. a. auf Nachfrage wie folgt: Die frühere Mitarbeiterin, Frau Loos, befindet sich seit März diesen Jahres in der Ruhephase der Altersteilzeit. Seit April 2011 unterstützt Frau Freese die Bibliotheksarbeit. Frau Freese (Sonderschulpädagogin, daher nahezu ohne Fachwissen) erläuterte, dass sie sich in der beruflichen Wiedereingliederungsphase befindet und aktuell nur 10 Wochenstunden in der Bibliothek tätig ist. Wie lange und mit wie vielen Wochenstunden sie der Bibliothek erhalten bleiben wird, ist unklar. Unterstützt werden die Mitarbeiter ehrenamtlich von Frau Lennert.

Die Öffnungszeiten mussten nach dem Ausscheiden von Frau Loos reduziert werden. Die Bibliothek (es stehen 5.000 Medien zur Verfügung) ist nicht mehr ständig für die Schule geöffnet; auch die Nachmittagsstunden mussten reduziert werden. Somit ist es vielen Eltern und vor allem Kindern ab dem 5. Schuljahr fast unmöglich ist, die Bibliothek zu besuchen. Herr Bojens selbst wird Ende November 2012 die Einrichtung verlassen (Ruhephase der Altersteilzeit). Von einer Nachfolgeregelung ist den Mitarbeitern nichts bekannt. Im Raume steht, dass die Schulbibliotheken generell nur noch ehrenamtlich betrieben werden sollen; die Auffassung bestünde jedoch, dass Bibliotheken wie die in der Grundschule Admiralstraße vorhanden, professionell betrieben werden müssten.

Nach eingehender Aussprache zur personellen wie auch finanziellen Situation ist deutlich geworden, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Der Ausschuss fasste nachfolgenden, einstimmigen Beschluss:

- 1. Schnellstmögliche Nachbesserung der durch Pensionierung freigewordenen Stelle zur Absicherung der bisherigen Personalstunden.***
- 2. Zusicherung des langfristigen Fortbestehens.***
- 3. Ausreichende finanzielle Absicherung, mit dem Ziel 10 % des Bestandes jährlich erneuern zu können.***
- 4. Die derzeit vorherrschende personelle Ausdünnung der Stundenzahl führt dazu, dass die vorhandenen Bestände nur mangelhaft genutzt werden können.***

Das Ortsamt wurde gebeten, die Beschlusslage morgen der senatorischen Behörde für Bildung zu übermitteln, da Ende der Woche im Hause des Bildungsressorts eine behördeninterne Gesprächsrunde stattfindet, in der das Thema „Bibliotheken“ im Focus steht.

Es wurde sich dafür ausgesprochen, die perspektivische Zukunft der Bibliothek unter Hinzuziehung von Behördenvertretern des Bildungsressorts im Rahmen der nächsten Bildungssitzung am 14.12. zu thematisieren.

TOP 4: Grundschule Admiralstraße
 - Erläuterung des Globalmittelantrages des Schulvereins
 Admiralstraße „Garderobenschränke“

Der Vorsitzende teilte mit, dass lt. Auskunft von Frau Mehlhop die Garderobenschränke durch „Ein Herz für Kinder“ finanziert werden. Frau Mehlhop würde gerne einen neuen Antrag stellen und zwar für Lärmschutzplatten im Gemeinschaftsraum, in dem die Kinder essen.

Absprache: Frau Mehlhop soll gebeten werden, einen entsprechenden Globalmittelantrag zu stellen. Die Behandlung des Antrages erfolgt im Rahmen der nächsten Beiratssitzung.

„Spielhaus Corveystraße“: Die in 2010 bewilligten Globalmittel in Höhe von 15.000,-- Euro konnten bislang noch nicht ausgegeben werden und stehen im Haushalt des Sozialressorts.

Absprache: Der Beirat besteht weiterhin darauf, dass die Mittel für die „Corveystraße“ bereitgehalten und ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es lagen keine Mitteilungen des Amtes vor.

Verschiedenes

Auf Nachfrage zum Stand „Photovoltaikanlage Oberschule Findorff“ teilte der Vorsitzende mit, dass die Senatskanzlei derzeit prüft, ob die Gelder dem Haushaltsrecht entsprechend für diesen Verwendungszweck ausgegeben werden dürfen, da das Projekt teilweise von privaten Geldgebern finanziert und ein Gewinn erzielt wird.

Deutlich wurde nochmals gemacht, dass der Beirat beschlossen habe, nur eine evtl. Deckungslücke zu finanzieren. Die Leitung der Oberschule Findorff/der BUND werden gebeten, zumindest zu prüfen, inwieweit eine Beteiligung von Kleinstanlegern zugelassen werden kann.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:

- Bischoff -

- Steinhilber -

- Rohlf's -